

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 34

Illustration: Das Denkmal des verkannten Genies
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Fischer:

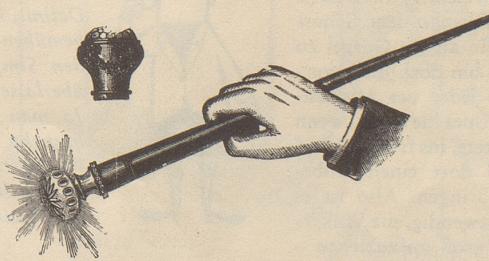
Das Denkmal des verkannten Genies



Elektrischer Spazierstock

Die Wissenschaft rastet nicht, und die Herren Erfinder halten mit ihr Schritt. Ihr neustes Erzeugniß ist ein elektrischer Spazierstock. Dieser Stock, in poliertem Ebonit ausgeführt, besteht aus zwei Haupttheilen: dem eigentlichen Stock und der Batterie, die mittelst Gewinde und Gummidichtung auf den oberen Theil des Stockes luftdicht aufgeschräubt wird. Die Batterie enthält drei Platin-Zink-Elemente kleiner Konstruktion mit vierzig Quadrat-Centimeter Platinfläche, sechs Volt Spannung und vier Ampère Stromstärke. An den beiden Polen, dem mit zwei Schrauben versehenen Zinkpol und dem mit einer Messingklemme ausgestatteten Platinpol, sind die Drähte einer Glühlampe befestigt. Letztere ist durch einen in eine Alpaccafassung eingefügten, geschliffenen, starken Glasknopf gegen Beschädigung geschützt. Beim Neigen oder Umkehren des Stockes erstrahlt die Glühlampe in glänzendem, weißem Lichte, welches durch fast eineinhalb Stunden erhalten werden kann. Nach Abnutzung der Flüssigkeit wird dieselbe erneuert, was von Jedermann selbst besorgt werden kann.

Das Gewicht des gefüllten Stockes beträgt 510 Gramm, seine Länge 85 Centimeter, die Dicke am oberen Ende 33 Millimeter, am unteren Ende 15 Millimeter.



(Zur guten Stunde. 1896)